

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
Einleitung	11
1. Was Moral ist und wie sie wurde	11
2. Postulate an eine neue Moral	12
3. Ökonomie des moralischen Handelns	15
4. Wer setzt moralische Normen?	21
5. Moral, Ethik und Sittlichkeit	21
6. Die Moral und die sekundären Tugenden	22
7. Moral als kollektive Werteinstellung	24
8. Moral als gesellschaftsstabilisierende Instanz	31
 <i>I. Kapitel</i>	
Die Ausbildung moralischer Normen durch das Internalisieren sozialer Strukturen	33
1. Die Entstehung des moralischen Gewissens	33
a. Sozialisation und Familie	34
b. Sozialisation und Menschenbild	35
2. Die widermoralische Macht der Geschlossenen Moral	43
a. Die Milgram-Versuche	46
b. Die strukturelle Nekrophilie von Institutionen	49
 <i>II. Kapitel</i>	
Die Ausbildung moralischer Normen unter dem Druck der Öffentlichen Meinung	55
1. Die Öffentliche Moral und ihre Macht	56

2. Die Grenz-moral als Ausdruck der Macht der Öffentlichen Moral _____	64
3. Eigenbetriebliche Grenz-moral als Sonderfall sozialer Moral _____	71

III. Kapitel

Die Öffentliche Meinung und die Massenmedien als moralische Instanzen _____	73
1. Die Massenmedien als Wächter über die Öffentliche Moral _____	74
2. Die Massenmedien als Motor der Evolution der Öffentlichen Moral _____	87

IV. Kapitel

Grundsätze einer Offenen Moral und deren Macht _____	95
1. Einige Grundsätze einer Offenen Moral _____	95
2. Über die Macht einer Offenen Moral _____	100

V. Kapitel

Grundzüge einer Offenen Moral politischer Systeme, insofern sie für die ökonomischen Systeme erheblich sind _____	107
1. Die Legitimation politischer Systeme und ihre ökonomische Problematik _____	108
a. Der Staat besitzt heute keine primäre moralische Legitimation. Er kann sich nur funktional moralisch rechtfertigen _____	108
b. Die wichtigste ökonomische Funktion des Staates ist die der ökonomischen Subsidiarität _____	115
c. Das Moralversagen des Staates gründet nicht selten im Populismus seiner Agenten _____	129
d. Auch die von organisierten Interessen ausgehenden Zwänge führen nicht selten zum Moralversagen des Staates _____	132
2. Die umverteilenden Aktivitäten des Staates und ihre ökonomische Problematik _____	136
3. Die interventionistischen Aktivitäten des Staates und ihre ökonomische Problematik _____	142
4. Die Rolle des Staates beim Schutz der Umwelt _____	147

VI. Kapitel

Die moralische Problematik des Staates als Wirtschaftsunternehmer	163
--	-----

VII. Kapitel

Über ökonomisches Staatsversagen	169
1. Der Staat und die überschuldeten Volkswirtschaften	169
2. Der Staat und der Schutz religiöser Moralvorstellungen	194
3. Staatliche Eingriffe in den Arbeitsmarkt	198

VIII. Kapitel

Grundzüge einer Offenen Moral kapitalistisch orientierter Unternehmen	205
1. Durch die Forderungen einer Offenen Moral entsteht im Unternehmen ein Regelungsbedarf	213
2. Die Regelung über Rechtsnormen	215
3. Die Regelung über die Normen einer endogenen Moral	218
4. Die Regelung durch Selbstkontrollorgane	220

IX. Kapitel

Spezielle Fragen einer Offenen Moral einer Volkswirtschaft	225
1. Die Funktionen des privaten Eigentums	225
2. Die Macht der Banken	232
3. Die Rüstungsindustrie	237
4. Die Werbewirtschaft	245
5. Über Arbeitskampfmaßnahmen	256

Schlußwort	261
------------------	-----

Anhang (Exkurse)	263
1. Das Gefangenendilemma	263
2. Grundzüge einer Systemtheorie	264
3. Systemtheorie wider Gleichgewichtsmodelle	267
4. Handeln und Verhalten	268
5. Über den Stand moralphilosophischer Reflexion	269
6. Die begrenzte Relativität moralischer Normen in Offenen Systemen	272

7. Über die Effizienz von Unternehmen in einer marktwirtschaftlichen Ordnung _____	272
8. Über kapitalistische und sozialistische Marktwirtschaften _____	276
9. Das Coase-Theorem _____	278
10. Das Arrowsche Paradoxon _____	278
11. Eine kleine Geschichte über »Moral« _____	279
Anmerkungen _____	281
Literaturverzeichnis _____	297
Personen- und Sachregister _____	300